

Kunst und Landschaft im Elsaß

Wie ein goldener Becher, bis zum Rande gefüllt mit edlem Wein, so steht das Bild des Elsaß uns vor der Seele, eines Landes, in das Natur und Kunst in überreicher Fülle ihre Gaben ausgegossen. Die phantastisch-schroffen, düster bewaldeten Felsen des Wasgentwaldes, aus deren Formenreiz die Volksjagen emportwuchsen, wie bunte Blumen aus Abgründen, die fruchtbare Ebene zu ihren Füßen gedehnt, die strömenden Wasser des Rheins, wie sollte diese Vielsältigkeit der Reime nicht Kulturererscheinungen von unerhörter Mannigfaltigkeit zeigen, zumal die Rheinebene als alte Völkerstraße ständig neue Formen zuführte!

Aller Reichtum des Landes aber hat sich in Straßburg zusammengedrängt. Dessen Herz aber ist das Münster, und seine pochenden Schläge sind die Klänge der Glocken. Die feierliche Andacht, zu der vor sechs Jahrhunderten Menschenhände die unbeugsame Härte des Steines zwangen, spricht heute zu uns, wie in ihr einst Goethe das Wesen deutscher Baukunst fühlte. Wer wagte noch, vor diesem ungeheuren Kunstwerk, das seine große Wirkung aus den feinsten Einzelgliedern zusammensügt, von der Barbarei des Mittelalters zu sprechen?

Neben den einsamen Klöstern der Täler erheben sich ragend wie die Horste der Adler die einsamen Burgen der Berge. Noch ragen ihrer viele auf den Gipfeln der Vogesen; noch drohen die Bergfriede wie einst hinab, umwehren die Mauern den Berg und grüßen die gedoppelten Fenster des gastlichen Rittersaals. Allein die Kraft dieser Mauern ist gebrochen, und die Zeit hat dem lauten Leben der Burgen und dem stillen Leben der Klöster die gleiche Stimmung der Verlassenheit gegeben. Zerstörendes Grün überwuchert jetzt Treppen und Gänge, und wenn der Wanderer von den leeren Fenstern des Palas ins Weite schaut, klingt vielleicht leise in ihm das edelste Lied, das je ein Sohn dieses köstlichen Landes gesungen, Gottfried von Straßburgs Tristan und Isolde.

138 Abbildungen nach Naturaufnahmen
 Kartoniert 3 Mark • Gebunden 4.50 Mark
 Bar mit 40% und auf 6 ein Freie Exemplar
 In Kommission mit 25% — nur bei gleich-
 zeitiger Barbestellung

Verlag für Kunstwissenschaft ^{G.m.} _{b. S.} Berlin W. 50